

II-1603 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. **833** J

1976-12-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Deutschmann
 und Genossen
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
 betreffend Dynamisierung der Agrarpreise

Bei den Kärntner Landwirtschaftskammerwahlen haben sozialistische Spitzenpolitiker die Forderung des Österreichischen Bauernbundes nach der Dynamisierung der Agrarpreise aufgegriffen.

Die tatsächliche Politik der sozialistischen Bundesregierung steht im krassen Widerspruch zu diesem Verlangen. So hat etwa Landwirtschaftsminister Dr. Haiden im Finanz- und Budgetausschuß, von Abgeordneten Deutschmann auf das Thema Dynamisierung des Milchpreises angesprochen, erklärt: "Man kann nicht alles dynamisieren". Auf den Vorhalt, sein Staatssekretär Albin Schober verwende diese Forderung in der Wahlwerbung für die Kärntner Landwirtschaftskammerwahlen antwortete der Minister nach Rücksprache mit Staatssekretär Schober, daß dieser keine Forderung aufgestellt sondern nur darüber geredet habe.

Nach dieser offensichtlichen Zurechtweisung des eigenen Staatssekretärs hat aber Landeshauptmann Leopold Wagner in einem 'Offenen Brief an die Kärntner Bauernschaft' wörtlich geschrieben: "Auch sollte man meiner Ansicht nach die gesetzlich geregelten Agrarpreise, zunächst den Produzentenmilchpreis, ähnlich den Pensionen 'dynamisieren'."

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie Vorbereitungen getroffen, die eine Dynamisierung der Agrarpreise ermöglichen werden?
- 2) Haben Sie derartige Unterlagen Ihrem Staatssekretär oder dem Kärntner Landeshauptmann Leopold Wagner zur Verfügung gestellt, die diese SPÖ-Spitzenfunktionäre zur Forderung nach dynamisierten Agrarpreisen veranlaßt haben?